



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Ruth Müller SPD**
vom 15.12.2016

Reichsbürger in Bayern

Am Dienstag, 6. Dezember 2016, wurde in Niederbayern ein mutmaßlicher Reichsbürger entwaffnet. In der Antwort auf meine Anfrage zum Plenum (Drs. 17/14833) erklärte Innenminister Joachim Herrmann am 14. Dezember 2016: „Aktuell erfolgt bei den bayerischen Polizeipräsidien eine intensive Informationssammlung, -verdichtung und -überprüfung aller Hinweise auf sog. ‚Reichsbürger‘.“

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie viele „Reichsbürger“ gibt es nach aktuellem Stand in Bayern (aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, kreisfreien Städten, Landkreisen und Gemeinden)?
2. Wie viele „Reichsbürger“ bekleiden öffentliche Ämter (politisch bzw. kommunalpolitisch, aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, kreisfreien Städten, Landkreisen und Gemeinden)?
3. Wie viele „Reichsbürger“ sind im öffentlichen Dienst tätig (aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, kreisfreien Städten, Landkreisen und Gemeinden)?

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr
vom 09.03.2017

Zu 1.:

Den Präsidiien der Bayerischen Polizei sowie dem Bayerischen Verfassungsschutz sind derzeit etwa 1.700 Personen bekannt, die aufgrund belastbarer Nachweise tatsächlich als „Reichsbürger“ identifiziert werden konnten. Darüber hinaus sind noch etwa 1.600 Prüffälle in Bearbeitung, bei denen Hinweise bzw. Anhaltspunkte auf eine Zugehörigkeit zur „Reichsbürger-/Selbstverwalter-Szene“ schließen lassen.

Bei der „Reichsbürger-/Selbstverwalter-Szene“ handelt es sich um eine heterogene und stark fluktuierende Szene. Die Anzahl der Personen, die dieser Szene zugerechnet werden können, ist dementsprechend einem ständigen Wandel unterworfen.

Eine detaillierte Beantwortung ist in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

Zu 2.:

Der Staatsregierung liegen keine Erkenntnisse vor, dass Personen, die in Bayern ein politisches bzw. kommunalpolitisches Amt ausüben, der „Reichsbürger-/Selbstverwalter-Szene“ zuzurechnen sind bzw. dieser nahestehen würden.

Zu 3.:

Der Staatsregierung sind 12 Polizeibeamte bekannt, bei denen der Verdacht einer Zugehörigkeit zur „Reichsbürger-/Selbstverwalter-Szene“ besteht. Hinzu kommen drei Ruhestandsbeamte. Im sonstigen öffentlichen Dienst (außerhalb der Bayerischen Polizei) besteht dieser Verdacht ferner gegen acht weitere Bedienstete. Im kommunalen Bereich liegen mittlerweile (über den Bericht des Herrn Staatsminister Herrmann im Landtagsausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport am 15.02.2017 hinaus) Hinweise auf neun Bedienstete vor, die möglicherweise einen Bezug zur „Reichsbürger-/Selbstverwalter-Szene“ haben könnten.